Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun



Tätigkeitsbericht 2015

In Memoriam...

Heinz Kreczi

Unsere Trauner Feuerwehrfamilie und insbesondere die Rettungshundestaffel hat am 13. Mai 2015 ihren geschätzten Kameraden Heinz Kreczi verloren, er verstarb im 77. Lebensjahr!

Heinz war seit der Gründung unserer Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun ein "Mann der ersten Stunde" und wird vielen Kameradinnen und Kameraden wohl vor allem durch seine ruhige und ausgeglichene Art in Erinnerung bleiben, mit der er sich seiner geliebten Familie und seinem Schäferhund widmete.



Heinz, du hinterlässt eine große und bleibende Lücke in unseren Reihen.

Wir danken für die schönen Stunden mit dir und die Zeit und Kraft, die du immer wieder vor allem für die Rettungshundestaffel aufgewendet hast.

Gut Wehr - ruhe in Frieden

Personelles...

...wenn aus dem Nachwuchs die Erfahrung wird

Zum Abschluss des Berichtsjahres 2015 verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun einen Personalstand von **128 Mitgliedern** mit **95 Mitgliedern** im Aktivdienst, **18 Mitgliedern** im Reservestand und **15 Mitgliedern** in der Jugendgruppe. 14 Neuzugänge, 4 Reserve-Überstellungen, 2 Abgänge und leider ein Todesfall veränderten den Personalstand.

Beim Großteil jener, die heute unsere erfahrensten Kameraden sind, begann das Feuerwehrinteresse in Jugendjahren. Einige kamen auch als Quereinsteiger in die Feuerwehrfamilie. Im Jahr 2015 starteten wieder **4** junge Kameraden zusammen mit der BTF Feurstein ihre Grundausbildung.

Der Um- und Neubau unserer Feuerwehrzentrale war ein äußerst personalintensives Projekt. Wenn man die Wochenstunden aufrechnet, die alleine durch die interne Planungsgruppe geleistet wurden, könnte man wohl mindestens einen Vollzeit-Mitarbeiter dafür einstellen.

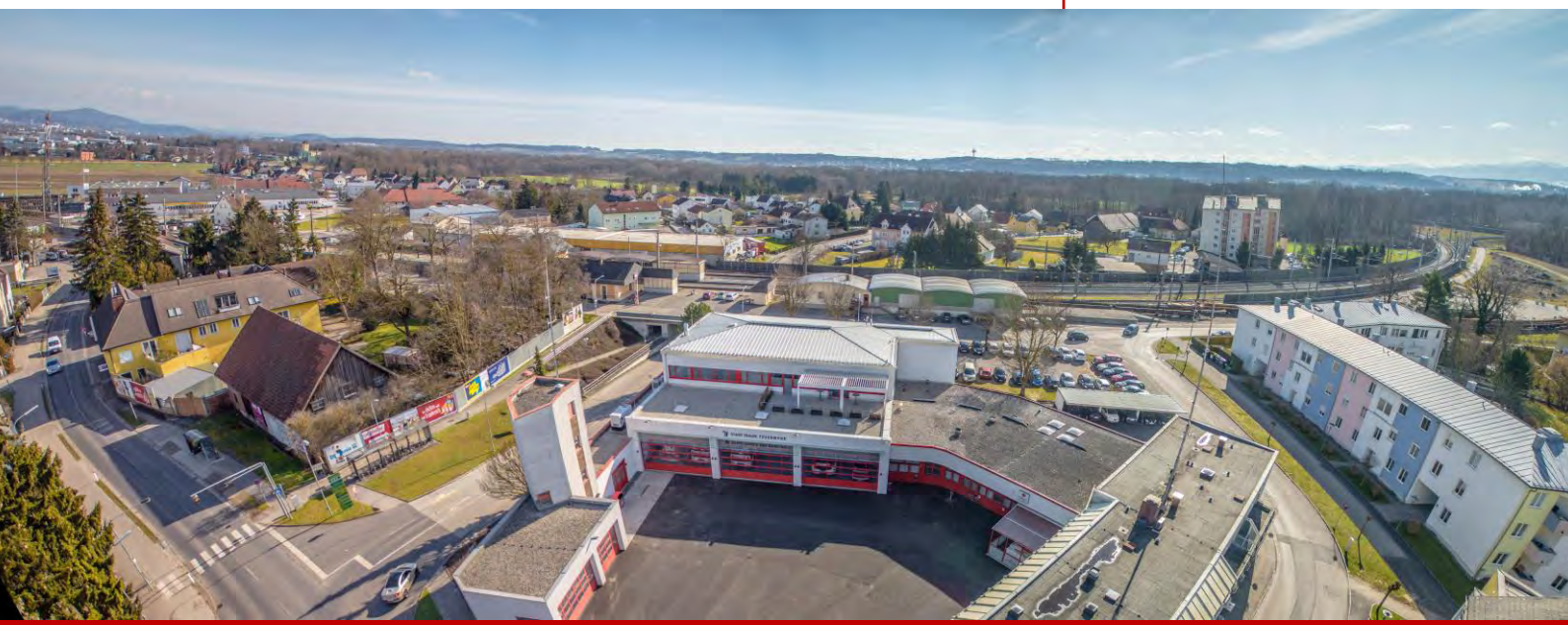
Es ist in der heutigen Zeit keinesfalls selbstverständlich, dass Freiwillige in der ohnehin schon knapp bemessenen Freizeit auch noch für ein ebensolches Projekt bis zu 20 Wochenstunden opfern.

Hier sind Teamgeist und Zusammenhalt gefragt, wenn letztlich alle an einem Strang ziehen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen



„2015 war eine Herausforderung in unserer Geschichte. Mit dem Bau des neuen Einsatzzentrums wurde ein weiterer Meilenstein in unserer Chronik geschrieben. Umso mehr bin ich auf alle stolz, die an diesem Projekt beteiligt waren und die Schlagkraft unserer Feuerwehr täglich aufrecht erhalten.“

ABI Oskar Reitberger jun.
Kommandant der FF Traun



Impressum
Herausgeber & Inhaltliche Richtigkeit: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun, ABI Oskar Reitberger jun.
Texte, Layout & Grafik: HBM Florian Kollmann
Fotos: Florian Kollmann, Hundestaffel, Jugendgruppe, Tauchergruppe; Titelbild: fotokerschi
© 2015/2016 - FF Traun, Johann-Roithner-Straße 92, 4050 Traun - Alle Rechte vorbehalten!

MIt freundlicher Unterstützung unserer Foto- & Medienpartner

fotokerschi

laumat|at

WOLFSTUDIOS.AT

Das Kommando...

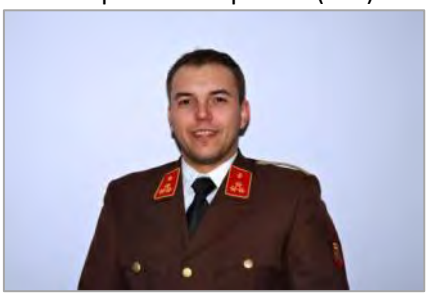
...die Führung und Verwaltung der Feuerwehr

Kommandant & Pflichtbereichskommandant
Oskar Reitberger jun.
Abschnittsbrandinspektor(ABI)



Führung der Feuerwehr in allen Belangen, Vertretung und Repräsentation nach außen, Vorbeugender Brandschutz

Kommandant-Stellvertreter & Pflichtbereichskommandant-Stv.
Sascha Hannesschläger
Hauptbrandinspektor (HBI)



Assistenz in der Führung der Feuerwehr, Feuerwehrinterne Organisation, Einsatzvorbereitung, Vorbeugender Brandschutz

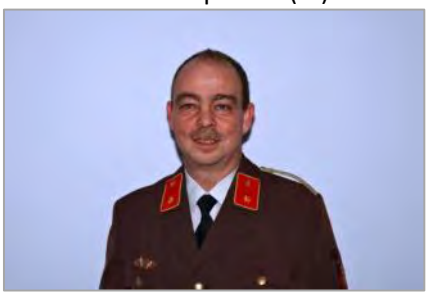
2. Kommandant-Stellvertreter
Thomas Andexlinger

Oberbrandinspektor (OBI)



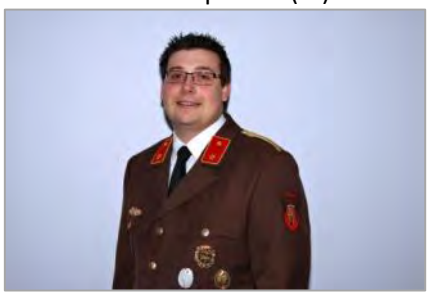
Assistenz in der Führung der Feuerwehr, Technik und Geräte, Nachrichtenwesen, Einsatzvorbereitung

Zugskommandant
Andreas Hellrigl
Brandinspektor (BI)



Hauptberuflicher Mitarbeiter, Ausbildung & Schulungen, Wasserdienst, Instandhaltung

Zugskommandant
Richard Ehrmann
Brandinspektor (BI)



Ausbildung & Schulungen, Atemschutzwart, Gefährliche Stoffe Messgeräte, Schutzanzüge

Schriftführer
Ing. Thomas Fitzinger
Amtswalter (AW)



Administration & Verwaltung, Schriftverkehr, SyBOS-EDV, Lehrgangsabwicklung

Kassenführer
Hannes Raxendorfer
Amtswalter (AW)



Finanz- und Rechnungsabwicklung, Einsatzverrechnung, Kassenführung

Gerätewart
Thomas Rechberger
Amtswalter (AW)



Fahrzeuge, Geräte, Bekleidung, Instandhaltung & Prüfung

Das Erweiterte Kommando...

...die Spezialisten der Feuerwehr-Sachgebiete

Gruppenkommandant
Christian Gokl
Hauptbrandmeister (HBM)



Einsatz & Ausbildung

Gruppenkommandant
Florian Kollmann
Hauptbrandmeister (HBM)



Einsatz & Ausbildung,
Öffentlichkeitsarbeit & Presse

Gruppenkommandant
Raffael Ramsauer
Hauptbrandmeister (HBM)



Einsatz & Ausbildung

Feuerwehrtechnik
Ing. Christian Traxler
Feuerwehrtechniker B (FT-B)



Berater für Fahrzeugtechnik

Tauchergruppe
Daniel Hager
Hauptbrandmeister (HBM)



Leiter der Tauchergruppe

Jugendgruppe
Christoph Rieger
Hauptbrandmeister (HBM)



Jugendbetreuer,
Organisation & Ausbildung

Lotsen- und Nachrichten
Florian Schmidt
Hauptbrandmeister (HBM)



Einsatzvorbereitung, Funk,
Nachrichtenwesen

Rettungshundestaffel
Reinhard Sticht
Hauptbrandmeister (HBM)



Leiter der Hundestaffel
Organisation & Ausbildung

Feuerwehr-Seelsorge
Mag. Hans-Jörg Peters (FKUR)



Feuerwehrkurat

Feuerwehr-Seelsorge
Dipl.Päd. Michaela Helletzgruber



Feuerwehr-Seelsorgerin









Einsätze...

...wenn's heiß hergeht

Im Jahr 2015 verzeichneten wir **380 Einsätze**. Diese gliedern sich in **94 Brandeinsätze** und **286 Technische Einsätze**. Insgesamt waren **3.124 Mann** eingesetzt, sie leisteten dabei **3.147 Stunden**. **29 Einsätze** tätigten wir außerhalb unseres Pflichtbereichs.

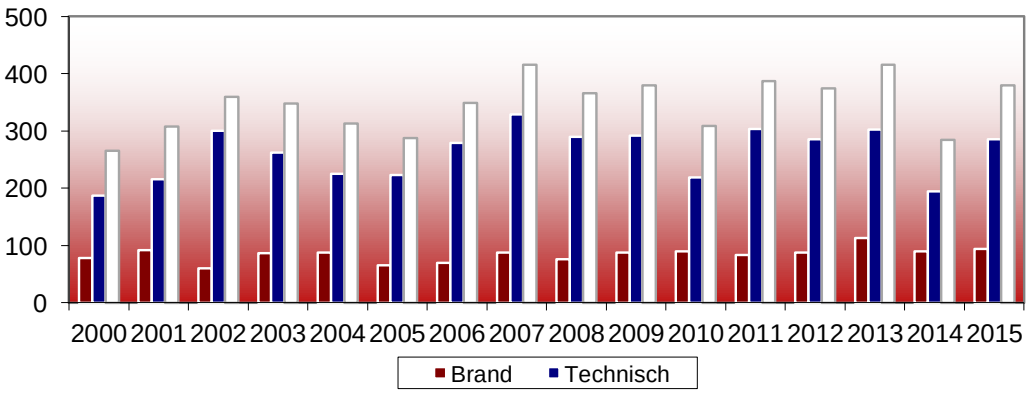
Brand-Einsatzschwerpunkte

70 Brandeinsätze in Gewerbe/Industrie oder öffentlichen Gebäuden
23 Brandeinsätze in Wohngebäuden
1 Fahrzeugbrand
Darin enthalten sind 43 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen.

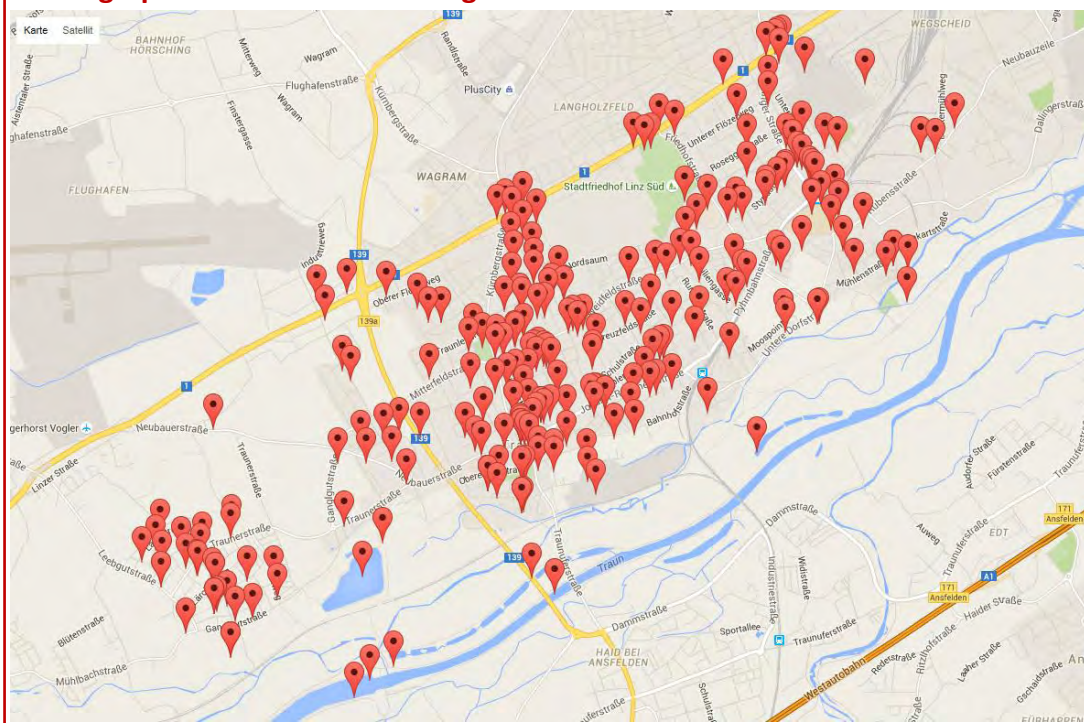
Technische Einsatzschwerpunkte

77 Einsätze zur Beseitigung von Insekten
12 Binden von ausgelaufenen Flüssigkeiten (Öl, Treibstoff, etc.)
17 Wassergebrechen oder Überflutungen nach Regenfällen
29 Wohnungsöffnungen, teils mit Unfallverdacht
21 Verkehrsunfälle
5 Suchaktionen nach abgängigen Personen

Einsatzentwicklung



Geographische Einsatzverteilung



Einsätze

...von A wie Aufzugsdefekt bis Z wie Zimmerbrand

11. Januar – Kaminbrand

Ein Kaminbrand wurde durch einen Atemschutztrupp im Dachgeschoss und die Drehleiter kontrolliert, ehe der Rauchfangkehrer eintraf und eine Kehrung des Kamins durchführte.









25. Februar – Langwierige Ölspur

Eine längere Ölspur entlang der Linzer Straße wurde aufwändig gebunden und die Fahrbahn mit einer Kehrmaschine gereinigt.

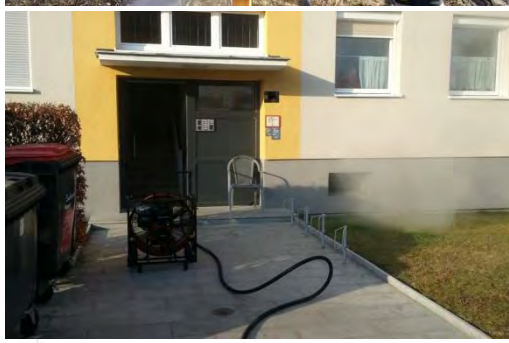
08. März – Jugendlicher Leichtsinn entfacht Flurbrand

Leichtsinn war der Auslöser, dass eine Wiese hinter der HTL Traun in Brand geriet. Passanten hatten das Feuer bereits unter Kontrolle gebracht, mit dem HD-Rohr wurden schließlich Nachlöscharbeiten durchgeführt. Den Jugendlichen wurde durch die Polizei entsprechend ins Gewissen geredet.



20. März – Brand in einem Heizraum

Beim Eintreffen handelte es sich um einen Brand im Heizraum des Mehrparteienhauses. Ein Atemschutztrupp begab sich mit einem HD-Rohr in das Kellergeschoss und führte die Brandbekämpfung durch, der Brand war rasch unter Kontrolle. Um eine unnötige weitere Verrauchung des Stiegenhauses zu vermeiden, wurde ein "Rauchverschluss" eingesetzt, der den Rauchaustritt aus dem Brandabschnitt abschirmt. Die Rauchentwicklung war anfangs beträchtlich, daher wurden der Kellerbereich und das Stiegenhaus schließlich mittels eines Hochleistungslüfters rauchfrei gemacht.

















21. März – Flur- und Heckenbrand in Zaunermühlstraße

In einem Garten kam es zu einem Brand von Laubabfällen rund um einen Baum, der bereits auch auf die angrenzende Hecke übergriff. Mittels der Poly CAFS Löschanlage des KDO 1 wurde ein Erstangriff gestartet, per HD-Rohr und C-Schnellangriff wurde das Feuer schließlich gänzlich abgelöscht.



26. März – Wohnungsbrand im Weizenweg

Zu einem Wohnungsbrand im 1. Obergeschoss eines Einfamilienhauses wurden die FF Traun und BTF Feurstein alarmiert. Ein Atemschutztrupp drang zur Brandbekämpfung in das Obergeschoss vor, entgegen erster Meldungen waren keine Personen im Gebäude eingeschlossen. Das Rote Kreuz versorgte die Hausbewohner, "Brand aus" konnte um 04:00 Uhr gegeben werden.

31. März – Föhnsturm fordert 25 Einsätze

Alle verfügbaren Einsatzkräfte der FF Traun gemeinsam mit der BTF Feurstein mussten über 8 Stunden lang nicht weniger als 25 Einsätze aufgrund der über Oberösterreich ziehenden Sturmfront aufarbeiten. Von umgestürzten Plakatwänden und Bauzäunen, über umgerissene Bäume und lose Dachziegel oder Solaranlagen erstreckte sich das Einsatzspektrum.



23. April – Brand in Badezimmer in der Styriastraße

Es handelte sich um einen Brand im Badezimmer aus ungeklärter Ursache. Die Türe war bei Eintreffen der Feuerwehr noch geschlossen, wodurch nahezu keine Verrauchung im Gebäude vorherrschte. Zwei Personen, eine davon bettlägrig, konnten daher im Haus belassen werden. Während der Löscharbeiten wurden diese jedoch durch das Rote Kreuz betreut. Durch die Feuerwehr wurde der "mobile Rauchverschluss" vor dem Öffnen der Badezimmertüre montiert und ein Löschangriff unter Atemschutz durchgeführt.



05. Mai – Rollstuhlfahrer aus Notlage befreit

Die Einsatzkräfte rückten am Abend ins Trauner Hallenbad aus. Sie wurden durch das Bademeister-Team zu Hilfe gerufen, ein Rollstuhlfahrer steckte auf einem Treppenlift fest, der ihm eigentlich den barrierefreien Stiegenabgang ermöglichen sollte. Durch eine Fehlfunktion kam das Gefährt jedoch zum Stillstand. Gemeinsam wurde die Plattform angehoben und der Rollstuhlfahrer aus seiner misslichen Lage befreit.



06. Mai – Laternenmast in Schieflage

Ein Laternenmast war im Madlschenterweg in eine gefährliche Schräglage gekommen und drohte umzustürzen. Gemeinsam mit einem Elektrotechniker wurde er abgeklemmt. Mittels Kran gesichert wurde die Laterne schließlich mit einem Motortrennschleifer abgetrennt und zur Seite gehoben.



17. Mai – Küchenbrand durch heißes Öl

Überhitztes Öl am Herd verursachte einen Brand an einer Küchenzeile. Ein beherzter Nachbar konnte den bereits teilweise auf die Einrichtung übergegriffenen Brand mittels eines Feuerlöschers unter Kontrolle bringen. Ein Atemschutztrupp führte die restlichen Löscharbeiten durch. Die Wohnung wurde zudem mittels Überdruckbelüftung rauchfrei gemacht. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.



19. Mai – LKW auf Abwegen

Ein LKW hatte sich auf dem nicht befestigten Schotterbett über der noch in Bau befindlichen Hauptplatz-Tiefgarage festgefahren. Mit der Seilwinde unseres Schweren Rüstfahrzeuges wurde der Brummi beschädigungsfrei aus seiner misslichen Lage gezogen.







01. Juni – Bergung zweier Tresore aus dem Wasser

Zwei versenkte Tresore wurden im Auftrag der Polizei aus dem Weidinger Bach mit dem Kran herausgehoben und zur Polizeiinspektion transportiert.



18. Juni – Entenbabys gerettet

Die FF Traun wurde am Vormittag von besorgten Anwohnern in den Stadtteil Traun-Oedt gerufen. Zwei junge Entenbabys hatten sich offensichtlich vom nahen Oedter See verlaufen und nun im Garten eines Einfamilienhauses versteckt.

Die kleinen Ausreißer wurden behutsam eingefangen und zum Oedter See gebracht, wo sie wieder in ihre freie Wildbahn entlassen wurden. Nach dem geflügelten Motto „Ente gut – alles gut" ;-)



06. Juli – Schlangen aus Brunnenschacht gerettet

Am Morgen wurden wir von der Tierrettung zu Hilfe gerufen. In einem rund 3m tiefen Brunnenschacht wurden mehrere Blindschleichen aufgefunden. Bevor der Schacht bestiegen werden konnte, nahm die Feuerwehr Messungen der Sauerstoffkonzentration vor, um ein sicheres Arbeiten unterhalb der Oberfläche zu gewährleisten.



17. Juli – Heckenbrand rechtzeitig gelöscht

Ursprünglich als Brand einer Gartenhütte vermutet und alarmiert, stellte sich schnell ein Hecken- bzw. Gartenschnitt-Brand heraus. Der Hausbesitzer konnte das Feuer glücklicherweise mit zwei Feuerlöschern soweit unter Kontrolle bringen, dass es noch nicht auf die Gartenhütte übergriff. Mittels HD-Rohr wurde der Brand abgelöscht, mit der Wärmebildkamera eine Nachkontrolle durchgeführt.



19. Juli – Verkehrsunfall auf der B1

Nach einem Crash zweier PKW's mussten die Straße gereinigt sowie ausgelaufene Betriebsmittel gebunden werden. Im Zuge des Unfalls wurde auch eine Ampelanlage niedergestoßen, diese wurde in weiterer Folge durch uns gesichert.



20. Juli – Spektakulärer Verkehrsunfall auf der Trauner Kreuzung

Ein 19-Jähriger fuhr in den Baustellenbereich und kollidierte mit der Baggerschaufel eines abgestellten Baggers. Nach Eintreffen des Technischen Zuges an der Einsatzstelle stellte sich rasch heraus, dass glücklicherweise keine Personen mehr im Fahrzeug eingeklemmt waren, der Lenker konnte sich selbst aus dem PKW befreien.

22. Juli – Brennendes Feld bei 37° C Hitze

Einsatzkräfte der FF Traun und BTF Feurstein wurden nach Oedt zum alten Mühlbach-Radweg alarmiert. Dort standen etwa 70x150m Fläche eines abgemähten Feldes in Brand. Die Rauchentwicklung war bereits bei der Anfahrt deutlich sichtbar. Durch die vorherrschende extreme Dürre standen neben dem Feldbereich auch sofort die Böschungen und das Gestrüpp darin in Vollbrand. Erste Priorität galt der Sicherung der Wasserversorgung und eines darauffolgenden umfassenden Löschangriffs von mehreren Seiten. Unter Atemschutz kämpften sich die Einsatzkräfte vor und konnten relativ rasch Löscherfolge erzielen.

Zum Zeitpunkt des Einsatzes herrschten Temperaturen von **37° C** bzw. darüber, woraufhin umgehend neben kühlen Getränken auch das Rote Kreuz präventiv an die Einsatzstelle beordert wurde. Für die Einsatzkräfte bzw. den Kreislauf des Einzelnen ein extrem belastender Einsatz. Letztlich wurde das abgebrannte Feld noch mit zwei Wasserwerfern benetzt. "Brand aus" konnte schließlich nach knapp zwei Stunden gegeben werden.









23. Juli – Entflogenen Papagei eingefangen

Die FF Traun wurde am Nachmittag telefonisch in die Schlossparkgasse gerufen. Ein junger Papagei hat selbständig die Käfigtüre geöffnet und ist daraufhin aus der Wohnung ausgebüchst. Das weitere Geschehen verfolgte der Ausreißer namens "Riko" aus einigen Metern Höhe in einer Baumkrone. Mit Geduld und der Verwendung von etwas Wasser konnte der Vogel jedoch rasch wieder eingefangen und seinen Besitzern übergeben werden.



04. September – Brand in Nebengebäude

In einem Nebengebäude kam es zu einem Brand, welcher auf die Einrichtung übergriff. Das Feuer konnte durch die FF Traun und BTF Feurstein rasch unter Kontrolle gebracht werden.



19. September – Suchaktion entlang der Traun

Sechs Feuerwehren und unzählige weitere Einsatzkräfte suchten in den Abendstunden nach einer Abgängigen. Bis nach Mitternacht dauerte die Suche im Gelände an, unsere Feuerwehrtaucher führten dabei auch Tauchgänge im Traunfluss durch. Die Vermisste wurde Tags darauf lebend gefunden.















23. September – Brennender Schrank im Wohnhaus

In einem Wohngebäude kam es zum Brand in einem Wohnraum. Das Feuer - ein Brand in einem Kleiderschrank - konnte gemeinsam durch die FF Traun und BTF Feurstein rasch unter Kontrolle gebracht werden.

09. Oktober – Brandstiftung in Gartenhütte

In einer Gartenhütte einer Oedter Kleingartenanlage kam es durch Brandstiftung zu einem Entstehungsbrand. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden. Es wurden Nachlöscharbeiten und eine Kontrolle mit der Wärmebildkamera durchgeführt.

12. Oktober – Großangelegte Suchaktion

Die FF Traun und die BTF Feurstein als auch die Suchhundestaffel von Rotem Kreuz und die Öst. Rettungshundebrigade suchten großangelegt nach einem abgängigen Demenzkranken aus dem Bezirksaltenheim. Bis in die Abendstunden dauerte die Suche im weitläufigen Gelände an, unsere Feuerwehrtaucher führten dabei auch Tauchgänge im neuen Schloss-Wassergraben durch. Die Suchaktion wurde vorerst seitens der Behörden ergebnislos beendet.

17. Oktober – Katze vom Hausdach gerettet

Katze "Jacky" wurde bereits seit mehr als einer Woche von ihren Besitzern gesucht. Eine aufmerksame Nachbarin hatte den schwarzen Ausreißer nun am Dach eines Wohnhauses erspäht. Erst zusammen mit der Besitzerfamilie und viel Geduld konnte Jacky unverletzt per Drehleiter vom Dach gerettet werden.

18. Oktober – Fahrzeugbrand

Ein Kleintransporter hinter einem Gebäude stand bei unserem Eintreffen aus ungeklärter Ursache in Vollbrand. Das Feuer hatte zudem schon auf zwei umliegende Fahrzeuge und eine Hecke übergegriffen. Mittels einem HD-Rohr und einem anschließenden Schaumangriff konnten alle Brände rasch unter Kontrolle gebracht werden.

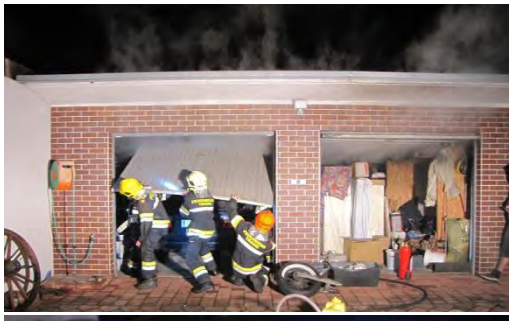


07. November – Großangelegte Suchaktion der Feuerwehrtaucher

Ein Großaufgebot von Feuerwehrtauchern des Taucherstützpunktes 1 und der Öst. Wasserrettung startete am Samstag-Morgen eine koordinierte Suchaktion am Oedter See. Für die Suche wurden rund 30 Taucher in vier Abschnitte eingeteilt, um den gesamten Uferbereich des Sees zu durchkämmen. Die Suche nach dem länger schon vermissten abgängigen Bewohner aus dem Trauner Bezirksaltenheim blieb jedoch erfolglos und wurde eingestellt.

22. November – Garagenbrand rechtzeitig gelöscht

In einer Garage kam es aus unklarer Ursache zu einem Brand eines Geräts. Durch das rasche Eingreifen der FF Traun und BTF Feurstein konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden, das Feuer griff noch nicht auf das abgestellte Fahrzeug und die Einrichtung über. "Brand aus" konnte rasch gegeben werden, die Garage wurde schließlich per Überdruckbelüftung rauchfrei gemacht.



26. November – Spektakulärer Verkehrsunfall

Zwei Fahrzeuge stießen aus unklarer Ursache zusammen, ein Fahrzeug schlitterte dadurch in einen Heckenzaun eines Grundstücks. Mehrere Personen wurden vom Roten Kreuz ins Krankenhaus verbracht, es war jedoch bei Eintreffen der Feuerwehr niemand mehr in den Fahrzeugen eingeklemmt.



21. Dezember – Zwei Brände binnen weniger Stunden

In einer Wohnung kam es vermutlich durch einen brennenden Adventkranz zu einem Brand von Einrichtungsgegenständen. Da der Wohnungsbesitzer das Haus verließ, konnte sich der Brand anfangs rasch und unbemerkt entfachen. Das Feuer konnte sich in weiterer Folge mangels Sauerstoffzufuhr jedoch nicht mehr weiter ausbreiten und entwickelte sich zu einem Glimmbrand. Durch das rasche Eingreifen der FF Traun und BTF Feurstein konnte Schlimmeres verhindert werden.

Nur knapp zwei Stunden nach dem ersten Wohnungsbrand rückten beide Feuerwehren erneut aus - in einem Wohnhaus kam es im Bereich eines Holzofens aus unklarer Ursache zu einem Brand in der Holzverkleidung der Decke und Wand. Zwei Atemschutztrupps führten die Löscharbeiten im Inneren durch. Auch hier wurde glücklicherweise niemand verletzt.



25. Dezember – Wintergarten geht in Flammen auf

In einer zum Wintergarten verbauten Terrasse kam es vermutlich durch ein Heizgerät zu einem Brand, der sich rasch auf den ganzen Raum ausbreitete. Zwei Fensterscheiben, die den Wintergarten vom Wohnbereich des Hauses trennten, waren bereits in der Hitze geborsten. Nur wenige Zentimeter dahinter befanden sich ein Vorhang und der Christbaum. Kaum auszumalen, hätten diese wenige Sekunden später ebenso Feuer gefangen. Nur durch das schnelle Eintreffen konnte wiederum Schlimmeres verhindert werden.



27. Dezember – Brand in leerstehendem Geschäftslokal

Beide Trauner Feuerwehren wurden gegen 02:30 Uhr alarmiert. Da sich das Brandobjekt in unmittelbarer Nähe zum Trauner Einsatzzentrum befindet, erreichten die Einsatzkräfte binnen kürzester Zeit die Einsatzstelle. Bei der Lageerkundung des Einsatzleiters schlugen bereits Flammen aus dem Gebäude. Sofort starteten die Einsatzkräfte einen umfassenden Löschangriff.

Eine kurzfristige Gefahr ging von einer Stromleitung, welche sich am Dach des Gebäudes befand, aus. Nach rund einer Stunde war der Brand unter Kontrolle, jedoch gestalteten sich die Nachlöscharbeiten schwierig, da Teile des Blechdaches mittels Trennschleifer geöffnet werden mussten. Schlussendlich konnte um 05:00 Uhr "Brand aus" gegeben werden.















Erwähnenswerte Ausbildung...

...Beispiele wertvoller Ausbildung

Rette- und Bergesprengen beübt

Im Zuge der Abbrucharbeiten unserer Feuerwehrhauses wurde eine massive Betonwand der Fahrzeughalle genutzt, um im Rahmen des Spreng stützpunktes Linz-Land ein sogenanntes "Rette- und Bergesprengen" zu beüben. Durch die Verwendung verschiedener Sprengmittel und Sprengweisen lässt sich dadurch eine Zugangsöffnung schaffen, über welche eingeschlossene Personen im Raum dahinter erreicht werden können.

Hebekissen-Schulung mit Spaßfaktor

Dass eine Schulung durchaus auch einmal mit einer Portion Spaß und Kniffligkeit gepaart werden kann, bewies unser Ausbilderteam im Zuge einer Schulung zum Thema Hebekissen, gemeinsam mit der BTF Feurstein.

So wurde eine Station vorbereitet, an der die Teilnehmer mit begrenzten Mitteln und ohne Unterstützung durch Muskelkraft zwei Paletten parallel in die Höhe bewegen mussten. An der Spitze stand ein mit Wasser gefüllter Eimer positioniert wurde. Neigt sich die Leiter durch falsches Aufheben, würden die Teilnehmer darunter natürlich sofort die entsprechende Bewässerung spüren :-)

Gemeinsame Atemschutzübung

Die FF Traun und BTF Feurstein führten eine gemeinsame Atemschu tzübung im Firmenareal durch. Hauptaugenmerk lag dabei auf der Suche nach verunfallten und abgängigen Atemschutzträgern.



Atemschutz-Grundausbildung abgeschlossen

Mitglieder der FF Traun und der BTF Feurstein haben 2015 wieder die gemeinsam durchgeführte Atemschutz-Grundausbildung abgeschlossen. Somit sind sie nach einer rund sechsmonatigen intensiven Ausbildung befähigt, mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten in den Einsatz zu gehen. Neben all der technischen Komponenten durchlaufen unsere Atemschutzträger ebenso auch eine umfassende Ausbildung hinsichtlich Brand- und Rauchverhalten, Notfall-Verhalten, Vermisstensuche, Selbst- und Kameradenhilfe sowie Einsatztaktik und der Gerätelehre.

Abschlussübung des 1. Halbjahres

Die FF Traun und die BTF Feurstein beübten in einer gemeinsamen Abschlussübung einen Verkehrsunfall, bei dem ein mit Acetat beladener LKW gegen eine Säule kracht und dadurch das teils austretende Ladegut Feuer fängt. Unter Atemschutz wird ein großflächiger Schaumteppich um den LKW gelegt, weiters werden zum einen mehrere Personen aus dem Gefahrenbereich gerettet, unter anderem über die Drehleiter. In der weiteren Folge werden die verrutschten Gebinde von der Ladefläche gehievt und entsprechend gesichert.



Besuch der Firma TESLA Motors

Eine äußerst spannende Betriebsbesichtigung unternahmen wir bei der Trauner Niederlassung des Elektrofahrzeug-Herstellers Tesla Motors Linz. Da Tesla Linz einen sehr großen Einzugsbereich seiner Kunden für E-Fahrzeuge hat, ist es auch für uns notwendig, über den Umgang mit Fahrzeugen dieser Bauart Bescheid zu wissen. Nach einer sehr informativen Einführung durch einen Tesla-Mitarbeiter bot sich uns die Möglichkeit, auch den Betrieb mit den Werkstätten zu besichtigen und die Brandmeldeanlage kennenzulernen.

Ausbildungs-Schnappschüsse aus dem Fotoarchiv...































Zeitaufwand...

...7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr

Unsere Verwaltungssoftware „Sybos“ bietet zwar eine Stundenerfassung, trotz alledem kann in einem ehrenamtlichen „Betrieb“ wie einer Feuerwehr nicht jede der täglichen unzähligen Leistungen stündlich erfasst werden. Daher hier der erfasste Aufwand, der eigentlich jedoch wesentlich höher ist.

Einsatzdienst	**3.147 Stunden**
Ausbildung, Schulung und Bewerbe	**1.952 Stunden**
Verwaltung, lfd. Betrieb, Organisation	**5.886 Stunden**
Vorbeugender Brandschutz	**147 Stunden**
Jugend, Taucher, Rettungshunde	**7.570 Stunden**
Sonstiges & Veranstaltungen	**3.617 Stunden**

Insgesamt wurden also von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun lt. Aufzeichnung **22.319 Stunden** unentgeltlich aufgewendet.



Vorbeugender Brandschutz

...in der Prävention liegt der Erfolg

Im Stadtgebiet von Traun befinden sich 120 Objekte, die einer „Risikogruppe“ angehören. Auf ihre Feuersicherheit hin überprüft wurden an **8 Terminen** Wohngebäude, öffentliche Gebäude und Betriebe. Bei einigen Objekten wurde eine Nachbeschau bzw. Mängelkontrolle durchgeführt.

Zudem waren bei **16 behördlichen Bauverhandlungen**, **27 Besprechungen** und Revisionen bzw. Abnahmen von Brandmeldeanlagen, diversen Kommissionierungen und Lokalaugenscheinen der Kommandant oder ein Stellvertreter anwesend bzw. gab die Feuerwehr eine Stellungnahme in feuerwehrtechnischen Belangen ab. **Insgesamt rund 147 Stunden**, exklusive Verwaltung und Administration des Schriftverkehrs etc.

Die Feuerwehr prüft auch in regelmäßigen Abständen die in Traun vorhandenen **Löschwasserbehälter** auf ihre Funktionalität. Uns stehen zudem über **160 Bandschutzpläne** von Objekten im Stadtgebiet zur Verfügung, sie sind im Einsatzfall unsere Orientierung und zeigen Gefahren auf.

Öffentlichkeitsarbeit on Tour...

...Aktivitäten für Klein & Groß

Sommerferienprogramm 2015

Ein Riesen-Erfolg war wieder unser Feuerwehr-Nachmittag im Rahmen des Trauner Ferienprogramms am 7. August 2015. Rund 40 Kinder hatten am Freizeitareal Oedter See die Möglichkeit, eine spritzige Bootsfahrt über die Traun mitzuerleben oder unsere Rettungshunde hautnah anzufassen. Unterstützung dabei kam durch die FF Kappern und die Wasserrettung.









Tag der offenen Tür im Rathaus

Die FF Traun beteiligte sich am 12. August 2015 mit einer Fahrzeugpräsentation am Tag der offenen Tür am Stadtamt Traun. Die unzähligen interessierten Traunerinnen und Trauner sowie vor allem Kinder konnten sich bei unserem KDO 1 über dessen vielfältige Einsatzfunktionalität informieren.

Zudem boten wir einen Foto-Einblick in die heurige Einsatztätigkeit unserer Feuerwehr und einen aktuellen Status über den Bau des Trauner Einsatzzentrums.








Foto: RK Traun






Foto: BFK UU



Aus dem Jahresgeschehen...

...gelebte Freundschaft & Kameradschaft

Kommandant erhält silberne RK-Verdienstmedaille

Bei der jährlichen Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Linz-Land wurden auch Ehrungen überreicht. Dabei wurde unser Feuerwehrkommandant ABI Oskar Reitberger jun. mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

"Dienstübergabe" unserer Zivildiener

Nach den abgeleisteten neun Monaten übergab Andreas Grünwald sein Tätigkeitsfeld an seinen Nachfolger, den 20-jährigen Stefan Kroiher aus Wilhering. Ein Monat lang versahen die beiden noch gemeinsam in einer Übergangsphase Dienst versehen, um auch den nötigen Wissenstransfer zu gewährleisten.

Unser Zivildiener bewerkstelligt täglich von Montag bis Freitag gemeinsam mit unserem hauptberuflichen Mitarbeiter BI Andreas Hellrigl die vielfältigen Arbeiten in der Feuerwehrzentrale.

Erneut ein Teil der Linzer Klangwolke

Die Linzer Klangwolke 2015 ging Anfang September über die Bühne. Das Thema "Hochwald" von Regisseur Hubert Lepka sollte die mechanisierte Holzwirtschaft zeigen, den Fortschritt der Waldbearbeitung und damit den Widerspruch zum romantisierten Wald thematisieren. Auch die FF Traun beteiligte sich wieder mit mehreren Feuerwehren am Blaulicht-Spektakel.


Foto: BFK UU

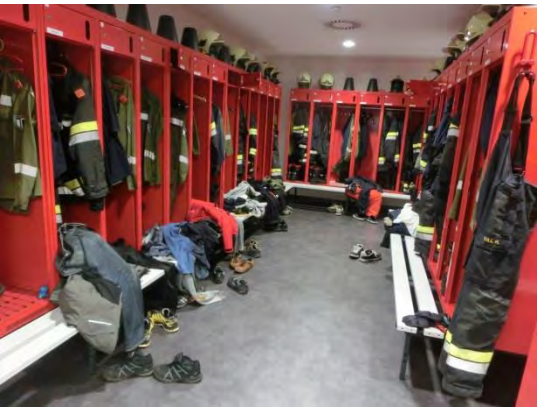
FF Traun unterstützt Wassergraben-Eröffnung

Am Abend des 16. September 2015 wurde feierlich die neue Wasserlandschaft beim Schloss Traun eröffnet. Unter zahlreichen Ehrengästen und hunderten Besuchern gab unser Bürgermeister Ing. Harald Seidl schließlich das passend gewählte Kommando "Wasser marsch".

Mit dem Wasserwerfer unseres Tanklöschfahrzeugs und mit zwei Strahlrohren sorgten wir für eine entsprechende künstlerische Dreingabe, während aus den Lautsprechern Friedrich Händl's "Wassermusik" schallte.

Schnappschüsse...

...aus dem Feuerwehr-Alltag 2015





























Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun

Tauchergruppe



Ein starkes Team...

...gerüstet für alle Eventualitäten

Aktuell bilden **14 Mann** die Tauchergruppe.



v.l.n.r.: Ehrenmitglied E-ABI Werner Hellrigl, BI Andreas Hellrigl, OBM Oskar Pernkopf, OLM Ing. Roland Garstenauer, HLM Thomas Lajosch, Tauchgruppenleiter HBM Daniel Hager, FT-B Ing. Christian Traxler, BM Werner Schieder, ABI Oskar Reitberger jun., OLM Andreas Falkner (Mitglied der FF Unterweitersdorf), HLM Ing. Florian Schuster, BM Michael Steindler, HBI Sascha Hannesschläger, Ehrenmitglied E-BI Fritz Vitzkotter (nicht am Foto)

Voller Einsatz...

...auch unter Wasser

Im Berichtsjahr 2015 musste die Tauchergruppe zu **6 Taucheinsätzen** ausrücken, wobei 19 Mann insgesamt 685 Minuten unter Wasser arbeiteten. Sie absolvierten - teilweise mit Unterstützung anderer Taucher - insgesamt **74 Übungstauchgänge**.

An Vor- und Nachbereitungsaufwand verbuchte unsere Tauchergruppe nicht weniger als **872 Stunden**. Darin eingerechnet, die Gesamttauchzeit (eff. Zeit unter Wasser) betrug 2.182 Minuten, dies entspricht **36 Stunden**.





„Feuerwehrtaucher sind die Lebensversicherung unter und auch über Wasser. Oftmals werden wir zur Suche nach vermissten Menschen gerufen, aber auch beispielsweise das Aufspüren und Bergen von versunkenen Gütern oder schwierige technische Arbeiten unter Wasser fallen in unsere breite Einsatzpalette.

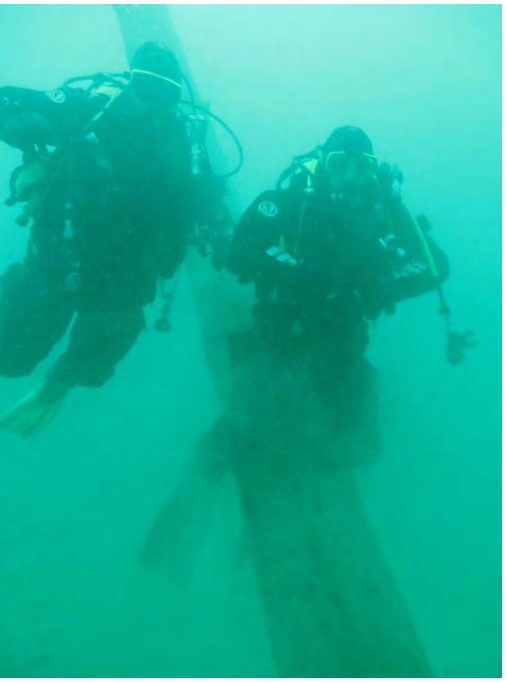
Eine Top-Ausbildung und körperliche Fitness sind Grundlage für unsere Aufträge.

HBM Daniel Hager
Leiter der Tauchergruppe











Aktivitäten der Tauchergruppe...

...Höchstleistung auch bei 3° C Wassertemperatur

01.02.2015 – Bergung von Fahrrädern

Unterhalb der Traunbrücke wurden im Auftrag der Polizei am 1. Februar mehrere versenkte Güter wie etwa Tresor, Handkassa, Fahrräder etc. geborgen.

25.04.2015 – Antauchen des Stützpunktes I

Die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun nahm am 25. April 2015 am jährlichen sogenannten "Antauchen" teil, diesmal bei den Badeseen Feldkirchen/Donau. Mit dem Antauchen starten unsere Froschmänner alljährlich in eine neue Saison, zudem ist es eine hervorragende Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Kollegen der verschiedenen Feuerwehren.

04.05.2015 - Seereinigung am Oedter See

Schon zur Tradition wurde der alljährliche Frühjahrsputz im und um den Oedter See. Diese Aktion wurde auch im vergangenen Jahr wieder gemeinsam mit der Österreichischen Wasserrettung, Einsatzleitung Traun, durchgeführt.

September 2015 - Tauchweiterbildung am Gelände des Oö. LFV

7 Einsatztaucher der Feuerwehr Traun nahmen am Taucherlager des Oö. Landesfeuerwehrverbandes teil. Die Teilnahme an dieser Weiterbildung ist für jeden Feuerwehr-Einsatztaucher zumindest alle zwei Jahre Pflicht!

19.09.2015 – Suchaktion in der Traun

Sechs Feuerwehren und unzählige weitere Einsatzkräfte suchten in den Abendstunden nach einer Abgängigen. Bis nach Mitternacht dauerte die Suche im Gelände an, unsere Feuerwehrtaucher führten dabei auch Tauchgänge im Traunfluss oberhalb des Kraftwerks durch.

Die Vermisste wurde Tags darauf lebend gefunden, die Suchaktion wurde daher nicht erneut aufgenommen.



07.11.2015 – Großer Taucheinsatz am Oedter See

Ein Großaufgebot von Feuerwehrtauchern des Taucherstützpunktes 1 und der Öst. Wasserrettung startete am Samstag-Morgen eine koordinierte Suchaktion am Oedter See. Ihr zuvor ging eine gemeinsame Einsatzbesprechung im Trauner Einsatzzentrum.

Für die Suche wurden rund 30 Taucher von Feuerwehr und Wasserrettung in vier Abschnitte eingeteilt, um den gesamten Uferbereich des Sees zu durchkämmen. Die Suche blieb jedoch erfolglos und wurde daraufhin in Absprache mit der Polizei beendet.

Die Suche steht im Zusammenhang mit dem Verschwinden eines abgängigen Bewohners aus dem Trauner Bezirksaltenheim, welcher seit Oktober vermisst wird. Vom Einsatz machen sich vor Ort auch Bürgermeister Ing. Rudolf Scharinger und Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Helmut Födermayr ein Bild der Lage.

Wärmende Verpflegung wurde im Anschluss durch die Wasserrettung Traun und das Bezirksaltenheim Traun bereitgestellt, herzlichen Dank!


Foto: FF Alkoven







28.11.2015 – Adventschwimmen in Enns

Wie jedes Jahr schon Tradition, nahmen unsere Feuerwehrkameraden wieder am stimmungsvollen Adventschwimmen in Enns teil.


Foto: Foto Kerschi


Foto: Foto Kerschi


Foto: Foto Kerschi

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun

Jugendgruppe



Wer die Jugend hat...

...hat die Zukunft

Aktuell bilden **16 Jungfeuerwehrmitglieder** die Jugendgruppe. Sie werden von **8 Jugendbetreuern** - unterstützt vom Kommando - angeleitet und ausgebildet.



v.l.n.r. 1. Reihe: Rechberger S., Steindler R., Luger St., Aufreiter P., Freudenthaler F., Schieder A., v.l.n.r. 2. Reihe: Rieger Chr., Pree M., Bräuer M., Gayer M., Schöller P., Pühringer P., Ehrmann R., Hamberger E., Hannesschläger S.

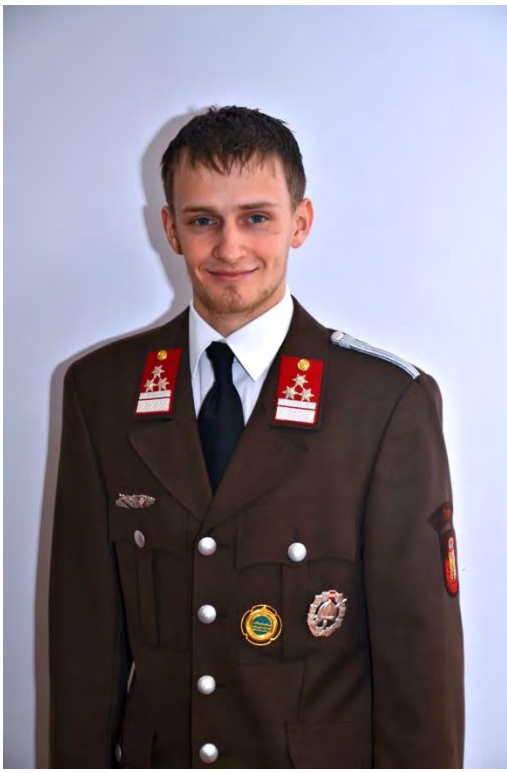
Viel Zeitaufwand...

...aber wertvoll in die Zukunft investiert

Die Jugendlichen haben in der "Jugendsaison" von September 2014 bis September 2015 insgesamt **3.620 Stunden** für den Feuerwehrdienst aufgewendet. Unser Angebot ist vielfältig, aber drei wesentliche Bereiche lassen sich hervorheben.

Ausbildung, Schulung & Gemeinschaft	**2.552 Stunden**
Bewerbe & Wissenschecks	**665 Stunden**
Verwaltung & Organisation (inkl. Betreuerteam)	**403 Stunden**





„Ohne Jugendarbeit ist das Feuerwesen nicht mehr vorstellbar. Aus den Jugendlichen entwickeln sich die Feuerwehrmänner und -frauen von morgen.

Mit meinem großen Betreuerteam lege ich Wert auf eine gute und sinnvolle Ausbildung der jungen Kameradinnen und Kameraden“

HBM Christoph Rieger
Jugendbetreuer















Jugend-Highlights...

...mit Spiel, Spaß und Spannung

20.2.2015 - Erprobung

Eine Wissensgrundlage für unsere Mitglieder nimmt einmal jährlich das Kommando ab - die Erprobung. Dabei müssen die Jugendlichen in den jeweiligen Leistungsstufen Fragen aus den verschiedensten Gebieten wie etwa dem Feuerwehr-Grundwissen oder der Ersten Hilfe beantworten.

7.3.2015 – Wissenstest

Alljährlich ist der Wissenstest eines der wichtigsten Ereignisse für unsere Jugend - gilt es, Fachwissen in den Fachgebieten unter Beweis zu stellen.

Alle Jungs konnten wiederum die lange zuvor begonnene Ausbildung in den Stufen Bronze, Silber und Gold erfolgreich umsetzen und erreichten tolle Platzierungen!

20.6.2015 – Sonnwendfeuer

Es war wiederum ein schöner lauer Sommerabend! Wir konnten erneut zahlreiche Gäste begrüßen, welche zu unserem Jugendfeuerwehrhaus kamen, um das gemütliche Miteinander bei Steckerlfischen, Bratwürsteln und dem ein oder anderen kühlen Getränk zu genießen.

17. bis 19.7.2015 – Bezirks-Feuerwehrjugendlager

Beim Bezirks-Feuerwehrjugendlager Linz-Land in Enns verbrachten wir wieder einige tolle und lustige Tage in der Gruppe. Mit den üblichen Highlights wie Lagercup, Playbackshow, Nachtwanderung oder der Feldmesse war es auch heuer wieder ein tolles Miteinander.

Schnappschüsse aus dem Jugendjahr







10. bis 13.9.2015 – Internes Feuerwehrjugendlager in Radstadt

Donnerstag: Am frühen Vormittag starteten wir unsere Reise vom Jugendhaus und machten und auf den Weg in das uns bereits bekannte Radstadt. Nach einem deftigen Mittagessen in der Altstadt mit Panoramablick machten wir uns auf in unser Quartier dem Jugendhotel Simonyhof. Wo wir gleich nach dem Zimmer beziehen sofort die Sportanlagen im Hotel nutzten und ausgiebig testeten.

Nach dem reichhaltigen und regionalen Abendessen war Holzsammeln für das Lagerfeuer angesagt, unsere Jugendbetreuer hatten bereits Knacker u. Semmerl besorgt. So fand der erste Tag ein gemütliches Ende.

Freitag: Wir starteten den Tag mit dem tollen Frühstücksbuffet und machten uns auf den Weg zur Bürgerbergalm – nach einer kurzen Autofahrt zum Stadtrand im Norden begannen wir mit der Wanderung zur Alm. Auf dem Weg hielten wir mehrmals an und spielten einige Gruppenspiele wobei wir unseren guten Teamgeist noch mehr stärkten. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir ein typisches Almmittagessen und machten uns auf den Weg ins Tal.

Am Nachmittag hatten unsere Jugendbetreuer ein tolles Programm für uns ausgesucht, wir fuhren in die Therme Amade nach Altenmarkt im Pongau – wo uns die drei Rutschen „Black Mamba“, „Python“ und „Anaconda“ erwarteten. Unsere Betreuer brauchten wir nicht lange zu überreden und so stürzten sich Richi u. Manuel ebenfalls die „Anaconda“ hinunter, bei dieser Rutsche muss man in eine Kabine einsteigen – ähnlich einer Telefonzelle, anschließend klappt der Boden weg und man schießt durch die Loopingrutsche durch und nach weiteren Drehungen um die eigene Achse landet man im Auslaufbecken. Der Abend stand uns zur freien Verfügung im Simonyhof.

Samstag: Leider spielte uns hier das Wetter nicht ganz in die Karten – so verbrachten wir den Vormittag mit einigen Gruppenspielen in der hauseigenen Disco und im Turnsaal. Nach einer ausgiebigen Hüttenjause zu Mittag fuhren wir wieder in die Therme Amade weil sich leider das Wetter nicht gebessert hatte und daher eine Wanderung unmöglich war.

Wir versuchten die Rutschenbestzeiten unserer Betreuer zu unterbieten, jedoch hatten diese einen „kleinen“ Gewichtsvorteil. Nach dem Abendessen im Simonyhof verbrachten wir noch etwas Zeit in den Zimmern und im Gruppenraum – leider war dies auch schon der letzte Abend im Simonyhof.

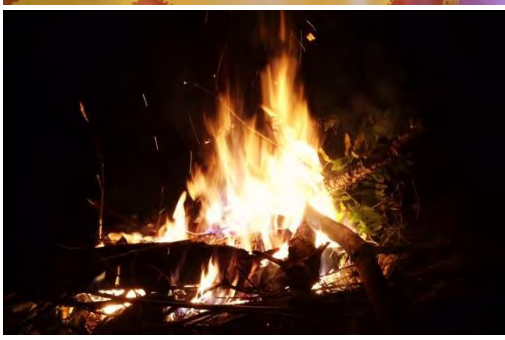
Sonntag: Nach dem Frühstück, dem Koffer packen und der Zimmerreinigung machten wir uns gemeinsam mit den Betreuern auf den Rückweg nach Oberösterreich – zu Mittag jausneten wir noch unser Lunchpaket am Fuße des Schlosses Röthelsteins in Admont. Auf unserem weiteren Weg fuhren wir noch zum Sommerrodeln nach Windischgarsten – nach einer schnellen rasanten Abfahrt mit dem Alpincoaster setzten wir unsere Heimreise fort.

Es war wieder ein tolles und ereignisreiches Jugendlager – und wir freuen uns auf das nächste Jugendlager 2017!











Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun

Rettungshundestaffel



Die Hundeführer...

...und ihre Partner mit der kalten Schnauze

Aktuell bilden folgende Teams die Rettungshundestaffel.



Hundeführer & Hunde

BRAUER Markus	Mia
GAHLEITNER Melanie	Kimba
GRUBER Kerstin	Phebe
GRUBER Markus	Phebe
DAUCHA Sandrina	Widawi
KITZMÜLLER Tabea	Pepino
LEONHARDSBERGER Barbara	Avalon
LEWERENZ Michael	Siva
OBERMEIR Ulrike	Ronny
PETERS Hans-Jörg	Basil
STICHT Reinhard	Paco

Anwärter & externe Mitglieder

SCHMIDBERGER Gerald	Luna
BRUNNER Nina (FF Edramsberg)	Alexa
DÖBERL Leopold (FF Grünbach)	Charly

Reservisten

BINDEUS Edith
LEWERENZ Waltraud

Zeitaufwand

Neben den zahlreichen Trainingseinheiten, die unsere HundeführerInnen mit ihren Hunden auch in ihrer Freizeit absolvieren, ziehen wir folgende Bilanz.

4	Einsätze
1	Einsatzübung
27	Prüfungen
3	Öffentlichkeitsarbeiten
3	Schulungen
13	Arbeitseinsätze
3.078	**geleistete Stunden**
23.724	**zurückgelegte Kilometer**

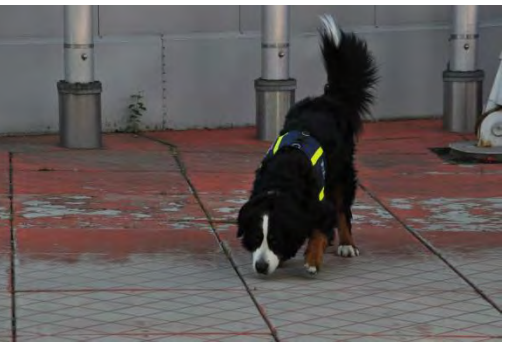


„Bei der jährlichen Auslands-einsatzüberprüfung des Bundes-heeres, der AFDRU-Rettungshunde-überprüfung werden die RH Teams überprüft. Die Einsatzfähigkeit ist gültig für 24 Monate. Im Falle eines Auslandeinsatzes werden die 9 besten Teams vom ÖBH angefordert.

2014 absolvierte Kerstin Gruber mit ihrer Phebe den Einsatztest. Nach Bekanntgabe des Ergebnisses stand fest, dass die beiden auch 2016 wieder zu den Top 9 Teams Österreichs zählt.

Gratulation!“
HBM Reinhard Sticht
Leiter der Rettungshundestaffel













Sucheinsätze...

...im gesamten Bundesland

10. Januar - Personensuche in Niederwaldkirchen-Rohrbach

Die Alarmierung erfolgte durch die Österreichische Rettungshundebrigade um 16:00 Uhr. Es wurde eine vermisste Person aus dem Krankenhaus Rohrbach gesucht. Angeordnetes Suchgebiet war die Strecke von Rohrbach Richtung Nebelberg (Heimatort der Person). Ein Abbruch erfolgte um 19:00 Uhr durch die Polizei. Der Abgängige wurde am nächsten Tag in einem Heustadel in Rohrbach-Berg unverletzt gefunden.

19. September - Personensuche Pucking-Hasenufer

Die Alarmierung erfolgte zur Suche nach einer abgängigen Frau gegen 18:00 Uhr und erfolgte im Bereich von Pucking-Hasenufer in den Traunauen. Der Einsatz wurde jedoch um 23:30 Uhr erfolglos abgebrochen. Die vermisste Frau hat sich tags darauf am Morgen unverletzt gemeldet.

30. September - Suche nach einem Hund in Oedt

Eine Hündin hat sich im Bereich des Oedter Biotops, zwischen Schule und Spar losgerissen und ist davongelaufen. Wegen der hereinbrechenden Dunkelheit hat die Besitzerin die Landeswarnzentrale angerufen und um Hilfe ersucht. Nach Kontakt durch unseren Kommandanten wurde die RHS Traun angefordert. Um die Frau zu unterstützen, haben sich vier Hundeführer auf den Weg nach Oedt gemacht. Kurz vor Eintreffen am vereinbarten Treffpunkt wurden wir Informiert, dass der Hunde unverletzt gefunden wurde.

12. Oktober – Abgängiger vom Bezirksaltenheim Traun

Die Alarmierung erfolgte um 13:30 Uhr zu einer großangelegten Suchaktion nach einem abgängigen Demenzkranken in Traun. Feuerwehr, Rotes Kreuz und die Österreichische Rettungshunde-brigade suchten nach einem Mann, er war seit Sonntag-nachmittag aus dem Altenheim abgängig. Die Polizei suchte bereits in der Nacht zum Montag, ehe eine großangelegte Suchaktion gestartet wurde. Bis dato verliefen die Suchaktion und darauffolgende Suchen ohne Erfolg.

Jahres-Highlights...

...auf den Hund gekommen

Internationaler Tag des Rettungshundes am 26. April 2015

In einer einstündigen Vorführung erhielten die Besucher einen Einblick in das umfangreiche Aufgabengebiet eines Rettungshundes. Gemeinsam zwischen FF Traun, Rotem Kreuz und der Öst. Wasserrettung konnte auch eine Wassersuchübung gezeigt werden, die die Zuschauer beeindruckte.



Begräbnis Heinz Kreczi am 21. Mai

Um 13:30 Uhr haben wir vor der Stadtpfarrkirche Pregarten mit einem Ehrenspalier Abschied von unserem verstorbenen Kameraden Heinz genommen.



AFDRU-Überprüfung am 29. bis 31. Oktober

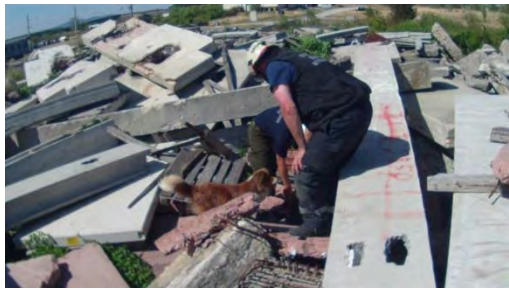
Die AFDRU-Überprüfung 2015 fand am ABC- und Katastrophenhilfeübungsplatz Tritolwerk in Niederösterreich statt. In diesem Jahr nahmen wir mit 2 Bewertern und 3 Versteckpersonen teil.



Abgelegte Prüfungen

Folgende Prüfungen wurden von unseren Mitgliedern 2015 abgelegt:

1 Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest
18 Begleithundeprüfungen I- III
4 Rettungshunde – Eignungsprüfungen – Fläche
4 Rettungshunde – Flächenprüfungen – A











Ihr Kundencenter Traun

Persönliches Service ganz in Ihrer Nähe

Bedarfsgerechte und kompetente Lösungen bei allen Ihren finanziellen Fragen sind unser wichtigstes Anliegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Johannes Kaser
Leiter Kundencenter Traun
Tel.: 0732/6596-27845
E-Mail: kaser@rlbooe.at

www.rlbooe.at
.com/raiffeisenooe

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich